

Befestigung der Landstrassen in Jérémie und Roseaux

Situation

Die Region Grand'Anse ist aufgrund ihrer Topografie und ihrer geografischen Lage durch Naturkatastrophen stark gefährdet. Die Landwirtschaftszonen sind schlecht erschlossen und werden von der öffentlichen Hand und vom Privatsektor vernachlässigt. Der Zustand der wenigen bestehenden Landstrassen verschlechtert sich mit jedem Jahr und aufgrund von starken Regenfällen werden sie regelmässig unbefahrbar.

Die BewohnerInnen dieser Gebiete verfügen deshalb nur über einen beschränkten Zugang zur Grundversorgung und zu bezahlter Arbeit. Im Weiteren können die landwirtschaftlichen Erträge weder innert nützlicher Frist noch in regelmässigen Zeitabständen verkauft werden, was bei gewissen Produkten zu Einkommensverlusten von bis zu 40 Prozent führen kann.

Die abgeschlossenen HEKS-Projekte für bessere Strassen und Wege, die im Rahmen des Programms «Livelihood, Grand'Anse» durchgeführt wurden, waren für mehrere Dörfer von grossem Nutzen. Die HEKS-Partnerorganisationen haben die Notwendigkeit der Weiterführung des Programms aufgezeigt. Aufgrund dieser Erkenntnisse hat HEKS beschlossen, die Initiative für das vorliegende, neue Projekt zu ergreifen.

Ziele

Das Projekt verfolgt als Hauptziel die Sanierung der Verkehrswege, um der Bevölkerung in den ländlichen Gebieten einen besseren Zugang zu Märkten und zur Grundversorgung – Gesundheitszentren, Schulen, öffentliche Verwaltung – zu gewährleisten.

Zielgruppe

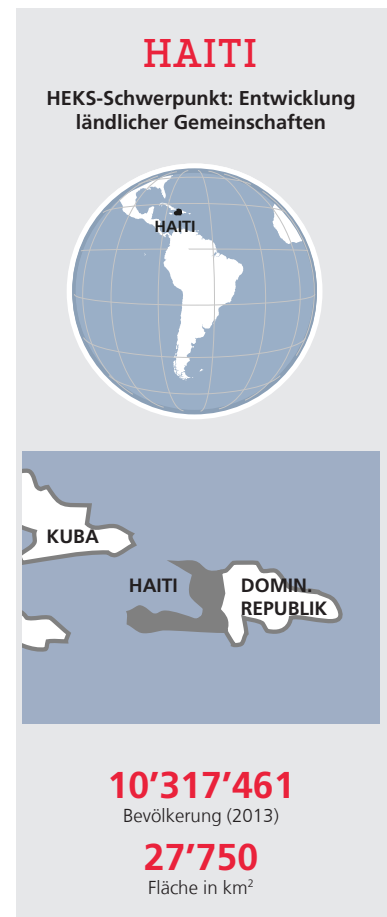
Die Massnahmen erfolgen zu Gunsten der Gemeinschaften in Gommiers, Haute Voldrogue und Haute Guinaudée und richten sich an DorfbewohnerInnen, LandwirtInnen, Gesundheitspersonal und StudentInnen im zweiten Studienzyklus.

HEKS achtet darauf, dass die zukünftigen Angestellten nicht diskriminiert werden. Das Hilfswerk verfügt aus dem Programm «Livelihood, Grand'Anse» bereits über Erfahrungen in der Integration von 10 bis 20 Prozent älterer und/oder behinderter Menschen in Teams.

Im Rahmen dieses Projekts erhalten 1500 Personen eine Anstellung. Die Zahl der indirekt Begünstigten beträgt rund 22 000 Personen.

Aktivitäten

- Aufbau von Interessengemeinschaften für die Sanierung und den Unterhalt der ländlichen Infrastruktur.
- Sanierung von zirka 20,8 Kilometer Landwegen unter Beteiligung der Gemeinschaft.
- Schaffung von Arbeitsplätzen in der Grössenordnung von 15 286 Personen-





tagen. Innerhalb jeder Gemeinschaft werden während durchschnittlich drei bis sechs Monaten Arbeitsplätze für 10 bis 20 Personen geschaffen, mit einem Wechsel alle 22 Tage.

- Erstellung von 2,2 Kilometer betonierten sowie von 17,1 Kilometer gepflasterten Strassen.
- Ausbesserung von 223 Meter Entwässerungsgräben.
- Abtragung von 200 Meter Fels, um den bestehenden Weg nach Bellevue zu verbreitern und befahrbar zu machen.
- Aufbau von 2 Marktplätzen. Diese werden mit Betonplattformen ausgestattet, um zu verhindern, dass die Händler ihre Produkte im Schlamm oder Staub anbieten müssen. Zudem werden Entwässerungskanäle erstellt.

Partnerorganisation

Die Interessengemeinschaften sowie das Landwirtschaftsministerium.

Projektfortschritt

Die Projektarbeit der ersten Monate im 2014 bestand hauptsächlich in der Mobilisierung der Gemeinschaften. In den verschiedenen Dörfern wurden mehrere Treffen organisiert, um das Projekt, die Vorgehensweise und insbesondere die Bedingungen der gemeinschaftlichen Beteiligung vorzustellen. Für eine erste Projektphase einigte man sich darauf, dass auf vier bezahlte Arbeitstage pro Woche jeweils ein unbezahlter Arbeitstag geleistet werden muss. Später wurde der Ansatz neu definiert und auf vier unbezahlte Arbeitstage pro 15 bezahlten Arbeitstagen festgelegt.

Trotz verschiedener Schwierigkeiten bei der Projektumsetzung konnten mehrere Ziele erreicht werden:

- 9.5 der 20 geplanten Kilometer Landwege konnten saniert werden.
- Von den 2.2 Kilometern betonierter Strassen wurden 621 Meter gebaut.
- 205 Meter Betonkanäle wurden gebaut.
- 1128 Meter Entwässerungskanäle wurden in gestampfte Erde gegraben, vorgesehen waren 223 Meter.
- Dank dem Projekt konnten 590 Arbeitsplätze geschaffen werden (für 471 Männer und 119 Frauen).
- Der Bebauungsplan für den Markt in Bois Sec wurde von einem Architekten entworfen.
- Die Montage der Rohre durch die Interessengemeinschaften stösst bei den Behörden und Gemeinschaften auf grosse Akzeptanz.

Bis Zum Eintreffen der von HEKS bestellten Hilfsmittel und Gerätschaften, wurden die Bauarbeiten mit den wenigen in den Gemeinschaften vorhandenen Geräten in Angriff genommen. Zur Rationalisierung der Einkäufe und um eine bessere Lagerbewirtschaftung der Grosseinkäufe zu gewährleisten, entwickelten die LogistikerInnen ein System zur Verwaltung des HEKS-Lagers in Jérémie.



Land, Region, Stadt:

Haiti, Grand'Anse, Jérémie und Roseaux

Projektsumme 2016:

CHF 210 000.–

Finanzierungspartner:

DEZA, Brot für alle, FEDEVACO

HEKS-Nr.: 830.365

Programmverantwortung:

Valentin Prélaz

Kontakt:

HEKS Kommunikation
Projektdienst
Seminarstrasse 28
8042 Zürich
Tel.: +41 44 360 88 95
E-Mail: projektdienst@heks.ch
Spenden: PC 80-1115-1
www.heks.ch